

019b Wandel im Geist (Nachfolge)

Bibeltext Revidierte **Elberfelder Bibel** (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten | Bibeltext der **Neuen Genfer Übersetzung** – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Bibeltext **Gute Nachricht Bibel**, revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Thema der Woche

Wandel im Geist – wie geht das? Fünf Episoden, für den Einstieg.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um gegensätzliche Impulse.

Thema heute

Wie leben wir ein heiliges Leben? Wie sind die Aufforderungen zu verstehen, die so radikal sein können, wie Hebräer 12,14:

Hebräer 12,14: Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird;

Heiligung als Voraussetzung dafür, dass wir schlussendlich dem Herrn begegnen! Wie kann das sein? Und die Antwort ist recht simpel. Heiligung ist einfach mal das normale Ergebnis eines Lebens, das vom Heiligen Geist bestimmt wird. Heiligung ist nicht das Besondere, sondern das Normale.

Aber hören wir Paulus dazu:

Galater 5,16: Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen.

Galater 5,25: Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns dem Geist folgen!

Gestern haben wir festgestellt, dass wir in einer quasi symbiotischen Beziehung mit dem Heiligen Geist leben. Er ist das Markenzeichen einer echten Bekehrung, er ist die Kraftquelle für alle Heiligung und er ist der Herr hinter aller Charakterveränderung. Wir sind *ein Geist* mit dem Heiligen Geist. Der Heilige Geist wohnt in uns, so wie Jesus es seinen Jüngern versprochen hat.

Johannes 14,15.16.17a: Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten; 16 und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, dass er bei euch ist in Ewigkeit, den Geist der Wahrheit den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn erkennt. Ihr erkennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

Unsere Liebe zum Herrn zeigt sich darin, dass wir seine Gebote halten, und

seine Liebe zu uns zeigt sich darin, dass er uns einen Beistand gibt, den Heiligen Geist, oder wie er hier genannt wird: der *Geist der Wahrheit*.

Gottes Geist wohnt in uns. Wenn Jesus zu Nikodemus sagt, dass wir von neuem (o. von oben) geboren werden müssen (Johannes 3,3), dann spricht er von einer Wiedergeburt *durch den Heiligen Geist* (Johannes 3,6; Titus 3,5). Er wirkt eine Erneuerung (Titus 3,5), er verbindet sich mit uns und wird in uns bleiben (Johannes 14,17).

Und unser Job ist es, ihm zu folgen.

Galater 5,25: Wenn wir durch den Geist leben, so lasst uns dem Geist folgen!

Wenn wir neues, ewiges Leben durch den Heiligen Geist geschenkt bekommen haben, na dann lasst uns auch diesem lebensspendenden Geist folgen. Und damit wir uns richtig verstehen. Hier geht es nicht um mystische Erfahrungen! Die Leitung des Heiligen Geistes ist etwas völlig Normales.

Römer 8,14: Denn so viele durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.

Wer wird durch den Geist geleitet? Alle *Söhne Gottes* und das ist hier ein Bild für alle Christen. Leitung ist das Normale. Es ist deshalb nicht richtig, wenn wir fragen: Wie kann ich die Leitung durch den Heiligen Geist erkennen? Dahinter steckt häufig ein mystisches Denken. So als bräuchte es Träume oder innere Stimmen, um die Leitung des Heiligen Geistes zu erkennen. Aber dem ist nicht so! Die Leitung durch den Heiligen Geist IST das normale geistliche Leben. Es gibt keinen 5-Punkte-Plan, wie man den Heiligen Geist dazu bringt, einen zu leiten, und es braucht auch keine Visionen oder Tricks. Was ist der normale Job des Heiligen Geistes? Wir haben das vorhin gelesen. Er ist der *Geist der Wahrheit*. Als *Geist der Wahrheit* lässt er uns die Wahrheit erkennen und hilft uns dabei nach der Wahrheit zu leben. Das soll nicht abwertend klingen, aber dazu ist er da. Das will er und das wird er tun. Und darin besteht seine Leitung.

Und genau genommen besteht seine Leitung darin, dass er uns erinnert. In jedem Moment unseres Lebens stehen wir unter dem Einfluss von zwei Mächten. Da ist einmal unser Fleisch. Das ist der noch nicht erlöste Teil unseres Menschseins. Der Körper mit seinen Begierden, in dem die Sünde wohnt. Das sind nicht wir, aber die Sünde ist da. Ich vergleiche die Sünde in meinem Leben gern mit einer Ratte im Keller. Die wohnt da und ich werde sie nicht los, aber ich kann dafür sorgen, dass sie nicht in jedes Zimmer kommt und alles anfrisst. Das Fleisch ist der eine Einfluss in unserem Leben. Der andere Einfluss ist der Geist. Und jetzt Paulus:

Galater 5,16: Ich sage aber: Wandelt im Geist, und ihr werdet die Begierde des Fleisches nicht erfüllen.

Wandelt i.S.v. Leben. Das Leben als Weg, den ich gehe. *Wandelt im Geist!*
Oder mit meinen Worten: Lass den Geist Gottes die Richtung vorgeben.
Folge seinen Impulsen. Denn genau darauf kommt es an; den richtigen
Impulsen zu folgen. Oder wieder mit Paulus:

*Römer 8,14: denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben, wenn ihr
aber durch den Geist die Handlungen des Leibes tötet, so werdet ihr leben.*

Oder in einer einfacheren Übersetzung:

*Römer 8,14: Wenn ihr nach eurer eigenen Natur lebt, werdet ihr sterben. Wenn ihr
aber in der Kraft des Geistes euren selbstsüchtigen Willen tötet, werdet ihr leben.*

In einem Christen gibt es aufgrund der Wiedergeburt zwei Impulse. Einen
zum Guten und einen zum Bösen. In uns findet sich die *Begierde des
Fleisches*, die Lust auf Sünde, neben dem inneren Wissen um das Gute, das
ich eigentlich tun sollte. Wir leben als Christen in einer Spannung. Diese
Auseinandersetzung ist geistlicher Natur. Sie findet also auf der Ebene
unserer Gefühle und Gedanken statt. Da ist der Impuls, der Lüge zu glauben
bzw. wenigstens die Wahrheit mal eben nicht wahr haben zu wollen... ein
Impuls das zu tun, von dem ich weiß, dass es falsch ist, und daneben ist das
Wirken des Heiligen Geistes. Während das Fleisch mich ziemlich bedrängt,
meine Schwächen ausnutzt und mich schlichtweg anlügt – dass wir uns
nicht falsch verstehen: Sünde zahlt sich wirklich nie, nie aus! - ... während
mein Fleisch also schon mal Amok läuft, um mich auf seine Seite zu ziehen,
ist der Heilige Geist zurückhaltender. Sein Einfluss ist da, jedenfalls solange
wir ihn nicht dämpfen, unser Gewissen nicht unempfindlich machen und
wir uns seinem Reden aussetzen – meistens in Form der Bibel. Der Einfluss
des Heiligen Geistes ist da, aber er ist freundlich, erleuchtend, einladend,
möchte mein Herz, will mich nicht beherrschen, sondern gewinnen.

Und so haben wir eine erste Definition für den *Wandel im Geist*. Wandel im
Geist findet immer da statt, wo ich auf die Impulse des Heiligen Geistes in
meinem Leben höre und mich entscheide, nicht das zu tun, was mein
Fleisch will.

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Du könntest mit eigenen Worten aufschreiben,
was du heute gelernt hast und Galater 5,16 auswendig lernen.

Das war es für heute.

Wenn du noch keine tägliche Bibellesezeit hast. Fang doch heute damit an
und lies 2-3 Seiten in deiner Bibel.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN